

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Zinell

Anwesend: StR Banholzer
StR Bauknecht
StR Hettich
StRin Pfundstein
StR Schneider
StR Fahrner
StRin Ringl-Klank
StR Aberle
StR Himmelheber

Beginn der Beratung: 17.00 Uhr
Ende der Beratung: 20.30 Uhr

Tagesordnung

1. Besichtigung „Friedhof Hintersulgen“
2. Besichtigung Regenwasserbehandlungsanlagen
“Gewerbegebiet Lienberg“
3. Besichtigung „Ökokonto Weihermoos“
4. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10/6
für die Feuerwehr - Abteilung Tennenbronn
- Sachentscheidung
- Vorlage Nr. 120/2009
5. Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
- Bericht
6. Änderung der Friedhofssatzung
- Antrag der CDU-Fraktion
- Vorlage Nr. 121/2009
7. Ausbau südlicher Teil der „Josef-Andre-Straße“
- Sachentscheidung
- Vorlage Nr. 110/2009

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

8. Bau eines Rad- und Fußweges im Bereich „Gehrn / Haldenhof“
 - Sachentscheidung
 - Vorlage Nr. 122/2009
9. Ausbau eines Teilstücks der „Berghofstraße“ in Tennenbronn
 - Abrechnung der Baumaßnahme
 - Offenlegung
 - Vorlage Nr. 123/2009
10. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Diese Beratung umfasst die §§ 49 - 58

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Gemeinderat

Schriftführer

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 49

Besichtigung „Friedhof Hintersulgen“

Die Besichtigung des Friedhofs erfolgt aufgrund des Antrags der CDU-Fraktion auf Wegfall des Verbots von stehenden Einfassungen.

Herr Pröbstle erläutert, warum im älteren Teil des Friedhofs stehende Einfassungen nicht zulässig sind. Einfassungen seien nur bei einer Hanglage erforderlich, sonst nicht sinnvoll. Ohne Grabeinfassungen seien der Ausbau, die Unterhaltung und der Winterdienst für die Gräber einfacher. Mit Platten und Einfassungen komme es zu einer höheren Versiegelung und der Zersetzungsprozess stagniere. Die Platten heizen sich auf. Die Zweitbelegung verursache einen höheren Aufwand und es bestehe eine Unfallgefahr für die Trauergemeinde.

Verteiler:
FB 4

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 50

Besichtigung Regenwasserbehandlungsanlagen „Gewerbegebiet Lienberg“

Herr Burkard, Fachbereich Umwelt und Technik:

Erläutert anhand des Bauschildes die drei Bauabschnitte, mit denen man 1997 begonnen habe. Man befinde sich im Bereich der Wasserscheide Schiltach/Eschach, das Schmutzwasser werde entweder der Kläranlage Schramberg oder Horgen zugeführt. Das Dachwasser werde in drei Becken gesammelt, der Überlauf dem Ökokonto im Gewann Weihermoos zugeleitet. Für die im April 2009 fertig gestellten Regenwasserbehandlungsanlagen waren Erdarbeiten von 15.000 Kubik und Rohrleitungen von ca. 1 km erforderlich.

Verteiler:
FB 4

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 51

Besichtigung „Ökokonto Weihermoos“

Herr Kammergruber, Fachbereich Umwelt und Technik:

Das Gebiet hat eine Fläche von 15,5 ha. Es wurden Wasserflächen mit einem Volumen von 3.500 Kubik angelegt. Biotopflächen konnten sich entwickeln. Es wachsen u. a. Trockenblumen, Veilchen und Wollgras. Auch Tiere siedeln sich an. Blesshühner sind vorhanden, auch Zugvögel rasten dort. In einem ersten Bauabschnitt wurden 45.000 EUR verausgabt, in einem zweiten Bauabschnitt 250.000 EUR.

Anschließend wird das Gebiet begannen.

Verteiler:
FB 4

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 52

**Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10/6
für die Feuerwehr - Abteilung Tennenbronn
- Sachentscheidung**

Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 120/2009

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

Die Sachentscheidung in Höhe von 230.000 EUR für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10/6 für die Freiwillige Feuerwehr Schramberg, Abteilung Tennenbronn wird getroffen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dass vorgenannte Fahrzeug öffentlich auszuschreiben.

Verteiler:

FB 1.2, 2, RPA, OVT

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 53

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord - Bericht

Fachbereichsleiter Rosenbohm:

Die Gründung des Naturparks erfolgte im Dezember 2000. Ein großer Naturpark Schwarzwald sei nicht zustande gekommen, man arbeite aber mit dem Naturpark Südschwarzwald gut zusammen. Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord habe eine Fläche von 3.700 km² und sei damit der größte Naturpark Deutschlands. Die längste Ausdehnung in Nord-/Südrichtung mit 90 km habe der Naturpark zwischen Karlsruhe und Hornberg. Die längste Ausdehnung in Ost-/Westrichtung betrage 63 km. Insgesamt seien 105 Gemeinden, 7 Landkreise und 2 Stadtkreise Mitglieder des Naturparks. Daneben sind Verbände und Einzelpersonen als Mitglieder registriert. Ziel und Aufgabe des Naturparks ist es im Wesentlichen, die Schwarzwaldlandschaft zu erhalten, die touristische Infrastruktur zu verbessern, die Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten, die Eignung für die Erholung und den Tourismus zu verbessern sowie die traditionelle Landwirtschaft zu erhalten und zu fördern. Der Naturpark erhalte jährlich Fördermittel der EU in Höhe von etwa 600.000 EUR. Hiermit werden u. a. Projekte gefördert, z. B. die Offenhaltung und die Landschaftspflege.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Verteiler:

FB 4

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 54

Änderung der Friedhofssatzung - Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 121/2009

Nach Sachvortrag von Herrn Pröbstle vom Fachbereich Umwelt und Technik und Diskussion wird mehrheitlich folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Auch für die alten Abteilungen 1 bis 18 des Friedhofs Hintersulgen sollen die ansonsten geltenden Regelungen gelten.

Verteiler:
FB 4

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 55

Ausbau südlicher Teil der „Josef-Andre-Straße“ - Sachentscheidung

Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 110/2009

Nach Vorstellung der Varianten durch Herrn Kapfer vom Büro Lutz Partner wird mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Sachentscheidung für den Ausbau der südlichen Josef-Andre-Straße wird auf der Basis der Variante 2 des Entwurfes Büro Lutz Partner vom 08.06.2009 getroffen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausbauplanung voranzutreiben.

Verteiler:

FB 1.1, 1.2, 2, 4

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 56

**Bau eines Rad- und Fußweges im Bereich „Gehrn / Haldenhof“
- Sachentscheidung**

Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 122/2009

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

Verteiler:
FB 1.2, 2, SWS

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 57

Ausbau eines Teilstücks der „Berghofstraße“ in Tennenbronn
- Abrechnung der Baumaßnahme
- Offenlegung

Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 123/2009

Die Abrechnung wird im Wege der Offenlegung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Verteiler:
FB 1.2, 2, 4

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 58

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Ausbau/Sanierung L175 Berneckstraße, Schillerstraße und Oberndorfer Straße

OB Dr. Zinell:

Die Schillerstraße, die Oberndorfer Straße und der südliche Teil der Berneckstraße sind in einem sehr schlechten Zustand. Verschiedenste Initiativen auf politischer Ebene und viele Gespräche seien bislang leider ohne Erfolg geblieben. Herr Klaiber als zuständiger Gebietsreferent des Innenministeriums sei sich mit der Stadt in der Einschätzung einig, dass dringend etwas geschehen muss. Die L175 soll im vordringlichen Bedarf bleiben, aber die Mittel reichen derzeit nicht aus. Er bitte auch den Gemeinderat um Unterstützung, auf Abgeordnete und das Regierungspräsidium Einfluss zu nehmen, dass Gelder bereitgestellt werden.

Ortsumfahrung Schramberg im Verlauf der B462 (Talstadumfahrung)

OB Dr. Zinell:

Das Regierungspräsidium hat die Straße auf der Basis der so genannten Heiß-Variante weitergeplant. Die Planung sieht einen dreistreifigen Ausbau der Umfahrung vor, was die Sache sehr teuer macht. Das Innenministerium stehe hinter dem Vorhaben. Aus Gründen des „Lückenschlusses“ und wegen der Anwohner muss es in den vordringlichen Bedarf. Nach der Auffassung von Herrn Verkehrssekretär Köberle muss dies bis spätestens zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans 2015 der Fall sein. Das Land wolle eine kostengünstigere Planung vorlegen, evtl. zurückgeführt auf einen zweispurigen Ausbau. Nach Staatssekretär Köberle stehe das Land hinter den Maßnahmen, die Entscheidung liege aber auch beim Bund.

Energiesparmaßnahmen Freibad Tennenbronn

Werksleiter Kälble:

Der Antrag der Fraktion Buntspecht, Energiesparmaßnahmen im Freibad Tennenbronn durchzuführen, werde im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen behandelt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16.07.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 58, Seite 2

Beachvolleyballfeld am Sonnenberg

Fachbereichsleiter Rosenbohm:

Die brachliegende Tennisplatzfläche auf der Sonnenbergplanie werde zum Beachvolleyballfeld umgebaut. Die Kosten hierfür betragen etwa 2.000 EUR. Die Maßnahme wird mit dem JUKS durchgeführt.

Friedhof Hintersulgen

StR Banholzer:

Er habe gehört, dass die Kühlzelle in der Leichenhalle auf dem Friedhof Hintersulgen defekt sei.

Herr Pröbstle, Fachbereich Umwelt und Technik:

Die Kühlzelle werde in den nächsten Tagen repariert.

Regenwasserbehandlungsanlage Gewerbegebiet Lienberg

StR Aberle:

Ist die Regenwasserbehandlungsanlage voll funktionsfähig?

Fachbereichsleiter Rosenbohm:

Die Anlage sei voll im Betrieb.

Verteiler:

OB, FB 4, SWS